

Die PWL steht für – Nachhaltige Bürgerpolitik

Wir stehen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lorschener Infrastruktur der letzten Jahre. Der PWL ist die momentane finanzielle Situation der Stadt, durch unsere politische Arbeit in den Gremien, bestens bekannt jedoch wird es trotz finanzieller Engpässe mit der PWL in Lorsch keinen kommunalpolitischen Stillstand geben. Die Aufgabe wird sein Wege zu finden um nötige, gewünschte, visionäre Aufgaben zu verwirklichen und wir werden Sie finden. Wir sind stolz auf die geleistete Arbeit der letzten zwei Jahrzehnte und der Verwirklichung vieler Projekte wie das Wohn- und Gewerbegebiet Viehweide, das Industriegebiet Daubhart, den Sportpark Ehlried, den Ankauf des Olympia Sportgeländes vom hessischen Forstamt, den Lorschener Kultursommer mit seinen Konzerten, die verschiedenen Innenstadtfeste und Sportevents, die Ansiedlung der Zentrale des Geopark, die Schaffung des Touristikbüros, den Bau des neuen Feuerwehrareals, die Weiterentwicklung und Attraktivitätssteigerung des Welterbes Kloster Lorsch. Die Liste ließe sich beliebig so weiterführen. Lorsch hat sich in diesen Jahren mit uns zur Perle des Ried's, zum kulturellen Mittelpunkt im südlichen Kreisgebiet entwickelt. Dies Stellung gilt es zu stabilisieren, zu erhalten und weiter auszubauen.

Grundsätzlich warum PWL

Die PWL ist keine Partei oder Verein, sondern eine Wählergemeinschaft.

Die PWL versteht sich als gesellschaftliche Gruppe von nicht parteigebundenen Bürgern, die auf kommunaler Ebene an der politischen Willensbildung mitwirken.

Die Parteimüdigkeit in der Bevölkerung, verursacht durch bürgerferne, nicht transparente, oft nur am Machterhalt orientierte Politik der etablierten Parteien, gefährdet das demokratische Grundverständnis.

Sachpolitik muß wieder an die erste Stelle vor ideologischen Streitereien treten.

In der Überzeugung, daß unser demokratisches Staatsleben nur gedeihen kann, wenn an seiner Basis, in den Gemeinden, die Bevölkerung so intensiv wie möglich an der demokratischen Willensbildung teilnimmt, will die PWL all jene Kräfte mobilisieren und zur Mitarbeit bewegen, die eine parteipolitische Bindung ablehnen.

Die PWL bietet Alternativen zu allen Parteien und sieht in Ihrer Arbeit eine entscheidende Bereicherung des demokratischen Lebens.

Bei Gründung der PWL Mitte des Jahres 1956 bestand die Mehrheit der Gründerväter aus Handwerksbetriebe und Geschäftsleuten.

Im Prinzip hat sich daran nichts Grundlegendes geändert.

Schauen Sie sich unsere Mandatsliste zur Kommunalwahl für 2011 an. Sie sehen darauf Bürger aus Handwerk, Handel, Selbständige, Freiberuflich tätige und der Arbeiterschaft.

Der Stellenwert der PWL in Lorsch bezieht sich somit :

- genau diese Wählergruppen im Stadtparlament zu vertreten.
- ausschließlich mit Engagement hier in Lorsch für Lorsch.
- absolute Mehrheiten in Lorsch verhindern und keine Koalitionsvereinbarungen
- kein Fraktionszwang, jeder gewählte Stadtverordnete der PWL soll selber verantwortungsbewußt nach seinem Gewissen frei entscheiden können
- nicht Parteigebunden, frei von Weisungen aus Parteizentralen oder übergeordneten Direktiven. Entscheidungen vor Ort von Lorschern für Lorsch